

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

272 (20.11.1901) Abendausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirthe...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Ritel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- u. Telegramm-Adresse: Badische Presse, Karlsruhe.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog...

Nr. 272.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Mittwoch den 20. November 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Aus Baden.

Karlsruhe, 18. Nov. Am Sonntag, den 8. Dezember, Vormittags 11 Uhr findet zu Lörach im Gasthaus zum Hirschen die Landes-Versammlung der Freiwillichen Partei in Baden statt...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. November. § Karlsruher Rheinbaben-Schiffverehr. Am 14. bis 15. Novbr. sind angekommen: „Fürst Bismarck“ mit Holz, „Strahburg 11“ mit Getreide, „Krima“ mit Backsteinen; abgegangen: „Johann Heinrich“ mit Mehl, „Fendel 80“ mit Holz.

§ Eine größere Sammlung Winterkorn (Chrysanthemum) wird in der alten Weinlaube der Festhalle seitens der Stadtgartenverwaltung dieser Tage vorgeführt, die der allgem. Beachtung werth sind.

§ Meine Montblanc-Besetzung lautete das angekündigte Vortragsthema, über das Herr Ferd. Thiergarten, Verleger der „Bad. Presse“ am Montag Abend im „Lpenderen“ sprach.

Seiten der Rhone liegen. So ist Arles, außer durch römische Befestigungsanlagen, durch ein römisches Amphitheater hervorragend. Im Innern desselben haben sich später Wohnhäuser und auch eine Kirche angegliedert.

Der Badische Leib-Grenadier-Regiment Karlsruhe erhielt von seinem hohen Protektor, Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog, anlässlich der Gründung einer Sterbenunterstützungskasse die reiche Gabe von 1000 M.

Die Karlsruher Schühengefellschaft hielt gestern Abend im Hotel „Grüner Hof“ eine außerordentliche Generalversammlung ab und wählte in derselben an Stelle des verstorbenen Oberschühnenmeisters Herrn Fritz Wunder den Professor der Fortwvissenschaft an der Technischen Hochschule hier Herrn Ildo Müller einstimmig zum Oberschühnenmeister.

Der Verein für evangelische Kirchenmusik veranstaltet am kommenden Sonntag (Buß- und Betttag) für seine Mitglieder das übliche Spätjahrskonzert. Dem Programm, das in den nächsten Tagen auch in unserer Blatte veröffentlicht wird, liegt wie immer ein einheitlicher Gedanke zu Grunde.

Badische Chronik.

Heidelberg, 18. Nov. Von der Sternwarte. Am den neuen Stern in Perseus hatten sich wie zuerst mit dem Bruce-Teleskop unserer Sternwarte nachgewiesen wurde, vor einiger Zeit Nebelmassen gebildet.

Freiburg, 18. Nov. Frauenstudium. Seit dem Sommersemester 1900 werden an den beiden badischen Landesuniversitäten Frauen, welche im Besitze des Reifezeugnisses eines deutschen, staatlich anerkannten Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 19. Nov. Das ausgezeichnete Andenken, welches die Meininger Hofkapelle unter ihrem vortrefflichen Dirigenten, Herrn Generalmusikdirektor Fritz Steinbach hier hinterlassen hat, füllte bei dem gestrigen Konzert der Meininger den Museumsaal mit einem erwartungsfrohen Publikum.

Musikförsper unter Führung Steinbach's in überzeugungsvoller Gewalt hervortreten und so eine wunderbare Ausgestaltung der Brahms'schen Musikgedanken bewirkten.

Christiania, 18. Nov. Nach längerer Zeitungsfehde, betreffend einige von Björnsterne Björnson gegen den verstorbenen Ministerpräsidenten Johann Sverdrup erhobene Beschuldigungen wegen illonaler Handlungsweise gegenüber dem verstorbenen Minister Richter, erklären Sverdrups Kinder heute öffentlich, die Injurienklage gegen Björnson erheben zu wollen, wenn er nicht sofort die Beschuldigungen gegen Sverdrup widerrufe.

Björnsterne Björnson hatte in seinem Schauspiel „Paul Lange und Thora Parsberg“ in Karl Lange den norwegischen Minister Richter vorförsert, der sich in den 80er Jahren erschöfen hat.

hd Petersburg, 19. Nov. (Tel.) Der Minister des Innern erteilte die Bewilligung, daß der in Nishni-Novgorod schwer erkrankte Dichter Maxim Gorki nach der Krim überföhle.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 18. Nov. Tagesordnung der Strafkammer III. Mittwoch den 20. November, Vormittags 9 Uhr: Karl Otto Herrmann aus Baden wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung.

Leipzig, 19. Nov. (Tel.) Wegen Untrene ist am 23. Sept. vom Landgerichte Karlsruhe i. B. der Zigarrenhändler Wilhelm Opificius aus Forzheim zu drei Monaten Gefängnis und dreijähriger Unfähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes verurtheilt worden.

Bermischtes.

Habre, 19. Nov. (Tel.) Ein französischer Dampfer begabte am 6. d. M. auf dem Wege von New-York nach Habre dem schwedischen Dreimaster „Ada“ in sinkendem Zustande.



Verein durch seine regelmäßigen Veranstaltungen an diesem Tage schon vielen Dank erworben.

Aus den Nachbarländern.

hd Straßburg, 19. Nov. (Tel.) Infolge des dichten Herbstnebels stehen in der Nähe von Obermodern zwei Güterzüge aufeinander. Eine Anzahl Güterwagen wurde zertrümmert. Der Materialschaden ist bedeutend. (Ff. 3.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Darmstadt, 19. Nov. Die 2. Kammer trat heute zu einer längeren Tagung zusammen. Bei der Berathung des Antrages Ulrich und Genossen, daß zur Vinderung der Arbeitsnoth die Regierung alle in Betracht kommenden Arbeiten vornehmen lasse, eventuell eine Nothstandsvorlage einbringe, erklärt der Regierungsbekanntere, daß die Regierung mit Rücksicht auf die bekannten Verhältnisse in der Industrie alsbald Vorkehrungen getroffen habe, um über die Lage im ganzen Lande ein Bild zu gewinnen. Danach übersteigt die Zahl der Arbeitsnachfragen die der Angebote beträchtlich, ebenso sei die Zahl der Landstreicher und Bettler erheblich gestiegen. Nichtsdestoweniger sei aber zu besonders erheblichen Bedenken kein Anlaß.

hd Wien, 19. Nov. In parlamentarischen Kreisen zirkuliert das Gerücht, daß der Ministerpräsident v. Koerber den Statthaltern und Landespräsidenten in den Kronländern die Weisung erteilt habe, Alles für die Neuwahlen zum Abgeordnetenhaus vorzubereiten. Die Neuwahlen sollen zwischen dem 9. und 23. Januar durchgeführt und das neue Abgeordnetenhaus zum 30. Januar einberufen werden.

— Budapest, 19. Nov. In der Kammer äußerte sich im Verlaufe der Abberathung Ministerpräsident v. Szell zu der zoll- und handelspolitischen Vereinbarung mit Oesterreich, es würde für beide Theile vortheilhaft sein, wenn sie es nicht zum Neufestsetzen kommen ließen. Dann wandte sich v. Szell gegen dreibundfeindliche Aeußerungen des Abg. Rabosky. Auf diesen scheinere der Dreibund wie ein rothes Tuch zu wirken. Ein enges Bündniß mit Deutschland liege aber im Interesse der Monarchie und Ungarns. Die „traditionelle Gegnerschaft“ Preußens sei seit den Ereignissen von 1870 gegenstandslos geworden. Der Dreibund gewähre den drei Staaten Macht und Sicherheit wie kein anderes Bündniß. Auch England lehne sich an das Bündniß an. Endlich gäbe er dem Auftreten des Staats auf der Balkanhalbinsel Sicherheit. Mit dem albanesischen Verband und seiner Agitation habe keine deutsche Regierung etwas zu thun.

— Paris, 19. Nov. Dem „Matin“ zufolge ist Divisionsgeneral Nioz zum Plakkommandanten von Paris ernannt worden. — Der Kriegsminister ordnete dieser Tage die Pensionierung des Obersten der 9. Kavallerie, Ledochowski, an. — General Forcony erließ nun einen Brigadobefehl, in dem er die Pensionierung Ledochowskis als unerklärlich bezeichnet und die Hoffnung ausdrückt, diese Maßnahme werde zurückgezogen werden.

hd Brüssel, 19. Nov. Die Bürgermeister von Brüssel und den Vororten haben beschlossen, beim Parlament und bei der Regierung einen Ausbau des Gesetzes vom 23. Juni 1894 in dem Sinne zu verlangen, daß ihnen ein Recht auf Unterstützung der Arbeitslosen zustünde. Gleichzeitig wurde beschlossen, mit privater Initiative eine interkommunale Kasse zur Unterstützung der Arbeitslosen zu gründen. (Ff. 3tg.)

— Madrid, 19. Nov. Ungefähr 300 Studenten durchzogen die Straßen und zwangen die Kutscher, Hochrufe auf die Freiheit auszubringen. Die Wagen solcher, die sich weigerten, in den Ruf einzustimmen, wurden mit Steinen beworfen, wobei eine Person verletzt wurde.

— Barcelona, 19. Nov. Der Rektor der Universität ist auf neue seines Postens enthaben worden. Da diese Maßregel zu Kundgebungen der Studenten sowohl für wie gegen den Rektor Anlaß gab, wurde die Universität geschlossen.

— Athen, 19. Nov. Ungefähr 1000 Studenten drangen in die Geschäftsräume der Blätter „Asy“ und „Akropolis“ ein, um gegen einen Artikel Einspruch zu erheben, der von diesen Blättern veröffentlicht worden war. Die Verfasser der Artikel waren für die Ueberückung des Evangeliums in das Neugriechische eingetreten. Es gelang der Polizei nur schwer, die Studenten auseinander zu treiben.

hd New-York, 19. Nov. Der deutsche Vorkämpfer Herr v. Holleben erklärte in einem Interview, daß Deutschland keine Absicht habe, Kolonisationen in Amerika zu erwerben. Er sagte ferner, sein Souverän begehe die größte Bewunderung und die freundschaftlichsten Gefühle für die Vereinigten Staaten.

Die Morgenblätter bezeichnen den neuen Nicaraguanavertrag als einen großen Sieg. Gale, der Vorsitzende des Senatskomitees für die Marine, erklärte sich entschieden gegen den Etat des Sekretärs Long, der 100 Millionen Dollars für die Marine verlangt. (Ff. 3tg.)

Brand der Turnhalle in Darmstadt.

— Darmstadt, 19. Nov. (Tel.) Das neue große Gebäude der hiesigen Turngemeinde ist heute früh bis auf Umfassungsmauern niedergebrannt. Das Feuer soll gegen 3 Uhr auf der Bühne des Festsaales entstanden sein. Zwei im Obergeschloß schlafende Dienstmädchen sind verbrannt, ein drittes, welches sich an einem Seil herunter zu lassen versuchte, stürzte hinab und trug lebensgefährliche Verletzungen davon. Ein Kellner stürzte von der Giebelmauer herab und brach das Genick. Das Gebäude, das größte des ganzen Mittelkreises war erst am 6. Oktober im Gegenwart des Großherzogs eingeweiht. Entstehungsurache ist unbekannt.

hd Darmstadt, 19. Nov. (Tel.) Zu dem Turnhallenbrande wird uns von anderer Seite noch gemeldet: Das Feuer brach heute früh kurz nach 3 Uhr aus und verwandelte das schöne stolze Gebäude, das erst im vorigen Monat eingeweiht wurde, in wenigen Stunden in einen Trümmerhaufen. Die Köchin des Wirths der Halle wollte sich in ihrer Todesangst hoch oben von ihrem Mansardenstübchen an einem dünnen Seil herunterlassen, der Strick riß, die Frau fiel auf Pflaster und fand sofort den Tod. Zwei Dienstmädchen wurden vom Feuer im Schlafe überrascht und erlitten den Erstidungstod. Ein Kellner, der nicht abwarten konnte, bis die Feuerwehr das Rettungstuch völlig entfaltet, sprang herab, überschlug sich mehrmals während des Sturzes und erlitt schwere Verletzungen. Die übrigen Insassen wurden durch die Feuerwehr, die mit Anspannung aller Kräfte arbeitete, gerettet. Als Entstehungsurache des Brandes wird elektrischer Kurzschluß vermutet.

Die Namen der Verunglückten sind der „Ff. 3tg.“ zufolge Katharina Reith aus Uffenhausen bei Kassel; Minna Lang aus

Linsheim bei Karlsruhe, 27 Jahre alt, Katharina Haller aus Niechen bei Bürg, 21 Jahre alt. Ein anderes Dienstmädchen wurde mittelst Schiebleiter vom Dache gerettet.

— Darmstadt, 19. Nov. Eine dritte Meldung besagt: Man vermutet jetzt, daß das Feuer in der Turnhalle auf der Bühne entzündet wurde, welche vorgestern bei einer Vereinsfeier benutzt und gestern abgeräumt wurde. Hierbei mag das Feuer durch Unvorsichtigkeit entzündet sein. Die Familien des Hausverwalters und Restaurateurs befanden sich in höchster Lebensgefahr, wurden aber von der Feuerwehr gerettet. Dem im Giebelbau schlafenden Dienstpersonal war der Weg über die Treppen durch Rauch und Feuer versperrt. Das Gebäude ist versichert.

Aus der französischen Deputirtenkammer. China-Anleihe.

— Paris, 19. Nov. In seiner gestrigen Rede nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärte der „Str. P.“ zufolge u. A. der Abgeordnete Ribot noch: Wichtiger als die finanzielle Frage ist die aufgeworfene politische Frage. Wir dürfen das Patrimonium Frankreichs nicht vorübergehenden Spaltungen opfern. Frankreich hat im äußersten Osten, wie im Orient den Säus der katholischen Interessen für sich in Anspruch genommen. Die Opposition will aber den französischen Einfluß bei den Missionaren und den großen Gesellschaften verschwinden machen. Man frage einmal die Ausländer, ob sie ihre Interessenvertretung bei den großen Eisenbahnen vernachlässigen. Man sagt, es sei vorzuziehen, daß die Katholiken vom Pape die vertheidigt würden. Als Nom vor einigen Jahren einen Antritt in Peking haben wollte, ist der damalige Minister des Auswärtigen de Freycinet dem entgegengetreten, da er Frankreich den Schutz der katholischen Interessen im Orient bewahren wollte. Hat Herr von Bismarck, der Mann der Vertheidigung, nicht im Orient einen Bischof vertheidigt, der einem aus Deutschland ausgewiesenen Orden angehörte?

Dumont (rad.): Ja, das ist der Bischof, der im Jahre 1897 das französische Protektorat abgelehnt hatte. Ribot: Man will Frankreich die Rolle eines neutralen Staates spielen lassen; man will, daß es in Europa vereinzelt werde. Man sagt, wir hätten Unrecht getan, nach China zu gehen. Deutschland, England, Italien und die Vereinigten Staaten schicken eine Armee nach China, und wir Franzosen sollen nicht dahin gehen? Wir, die wir Missionare dort haben?

Verichterstatler Hubbard: Das hat Niemand gesagt! Ribot: Doch! Es geht aus Ihrem Berichte hervor. Sie wollen die industriellen Gesellschaften und die Missionare von der Entschädigung ausschließen. Was wird aus dem Freigeige Frankreichs, wenn der französische Gesandte in China keine Beziehungen mehr zu den Missionaren und zu den großen Gesellschaften hat? Auch die Gesellschaften haben in China gelitten, die in Frankreich keine juristischen Personen sind, und doch will man sie nicht entschädigen. Am liebsten will ja Frankreich die Entschädigungen erhalten; will es diese in die Tasche stecken. Die Regierung muß sich deutlicher erklären und sagen, ob sie überhaupt keine Privatpersonen entschädigen will, oder ob sie alle entschädigen will. Sie muß auch sagen, ob sie die in Frankreich nicht anerkannten Gesellschaften von der Entschädigung ausschließt. (Lebhafter Beifall im Centrum. Sie freunde Ribots schütteln ihm die Hand.) Alsdann wird die Fortsetzung der Berathung auf heute verlagt.

— Paris, 19. Nov. In parlamentarischen Kreisen wird erzählt, der sozialistische Abg. Sembat werde in der heutigen Kammer Sitzung bei Erörterung des Anleihegesetzes verlangen, die Regierung möge der Budgetkommission den geheimen Bericht übermitteln, den General Bohron in Folge der von der Regierung angeordneten Untersuchung wegen der Plünderungen in China dem Marineminister erstattet habe. Mehrere Blätter behaupten, Sembat habe diesen geheimen Bericht, der großes Aufsehen erregen werde, bereits in Händen und sei gegebenenfalls entschlossen, das Schriftstück auf der Kammertribüne zu verlesen. Er habe es von einem Mitgliede des Kabinetts erhalten. Mehrere radikale Abgeordnete beabsichtigen heute den Gesetzentwurf einzubringen, daß die Anleihe nur 200 Millionen betragen solle und daß die Entschädigungen sowohl an Private wie an Gesellschaften von dieser Finanzoperation ausgeschlossen bleiben sollen.

England und Transvaal.

hd London, 19. Nov. Das 21. Lanzenreiter-Regiment, das die berühmte Attacke in Omdurman mitgemacht hat, erhielt Befehl, sich zur Abfahrt nach Südafrika bereit zu halten.

— London, 19. Nov. Der Verlusliste zufolge wurden in dem Gefecht bei Tweefontein am 14. Nov. ein Mann getödtet und drei Offiziere, darunter ein Prinz Radziwill, sowie fünf Mann verwundet.

hd Brüssel, 19. Nov. Präsident Krüger hat in Silversum den Adjutanten Bothas, Namens Meyer, empfangen. Derselbe hat Krüger sehr wichtige Schriftstücke überreicht u. A. den Bericht über die Beschlagnahme einer großen Anzahl englischer Pferde in der Nähe von Kapstadt.

hd Bern, 19. Nov. Schweizer Frauen unterzeichnen zu Sünden der englischen Frauen einen Aufruf, worin sie gegen die grausame Behandlung und Ausrottung der Burenfrauen und Kinder protestiren. Sie bitten die englischen Frauen, dahin zu wirken, daß den unglücklichen Leiden der Buren-Frauen und Buren-Kinder und dem grauenhaften Blutvergießen ein Ende gemacht werde.

Proteste gegen Chamberlain.

hd Halle a. d. S., 19. Nov. Die hiesige Studentenschaft protestirte gestern Abend in einer stark besuchten Versammlung in scharfster Form gegen die Chamberlain'schen Verdächtigungen der deutschen Kriegführung im Kriege mit Frankreich.

— Nürnberg, 18. Nov. Die Veteranen- und Kriegervereine von Nürnberg hielten heute Abend eine Protestversammlung gegen die Anschuldigungen Chamberlains über die deutsche Kriegführung ab. Die Versammlung, welche sehr zahlreich besucht war, nahm einstimmig folgende Resolution an: „Diese Hundert heute in der alten deutschen Reichsstadt Nürnberg versammelte Veteranen und Bürger Nürnbergs widersprechen mit Entschiedenheit den Verleumdungen, die der englische Minister Chamberlain gegen die deutschen Kämpfer des glorreichen Feldzugs 1870/71 erhoben hat. Zur Wahrung unserer eigenen Ehre sowohl, als auch derjenigen unserer gefallenen und verstorbenen Kameraden protestiren wir gegen diese Beschuldigungen und bitten das hohe Reichskanzleramt, die deutschen Kämpfer unserer großen Zeit auf diplomatischem Wege in Schutz zu nehmen.“

Die Vorgänge in China.

— Peking, 19. Nov. (Reuter.) Prinz Tschun, der morgen an den kaiserlichen Hof nach Peking abreist, sprach gestern bei der deutschen Gesandtschaft vor und hatte daselbst eine Unterredung mit dem deutschen Gesandten, in welcher er erklärte, daß die Reise ihn mit fortgeschrittenen Ideen erfüllt habe.

hd London, 19. Nov. Aus Peking wird gemeldet: Prinz Tsching ist vom Kaiserhof nach Peking zurückgekehrt. Die Kaiserin hat ihm befohlen, den Vertrag betreffend die Mandchurerei zu unterzeichnen. Gestern stattete Prinz Tsching dem deutschen Gesandten einen Besuch ab.

Wasserstand des Rheins.

Maastricht, 19. Nov. Morgens 6 Uhr 3.21 m, gest. 0.07 m. Aach, 19. Nov. Morgens 6 Uhr 1.83 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Von der norwegischen Küste ist eine tiefe Depression erschienen, welche den hohen Druck ganz auf Südwesteuropa zurückgedrängt und welche zugleich ihren Wirkungsbereich südwärts bis zu den Alpen ausgedehnt hat. Bei meist lebhaften südwestlichen Winden ist deshalb auch in Süddeutschland Thauwetter eingetreten und das Wetter ist trüb und regnerisch geworden, stellenweise fällt auch Schnee. In Siebenbürgen und in Mittelfrankreich herrichte am Morgen noch strenger Frost (Hermannstadt und Clermont - 6°). Trüb und etwas wärmeres Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: November, Barom., Therm., Wind, Bewölkung, Wind, Himmel. Rows for 18. Nov. (Nachts 9 U.), 19. Nov. (Morgs. 7 U.), 19. Nov. (Mittags 2 U.).

Höchste Temperatur am 18. Nov. 2.3; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1.5.

Sch. Schneebeobachtungen. Nachdem sich schon am 8. Oktober in höheren Lagen vorübergehend eine Schneedecke gebildet hatte, ist in den Tagen vom 15. und 16. November neuerdings eine solche entstanden, doch reicht sie diesmal weiter — bis auf etwa 400 Meter ü. d. M. — herab. Am Morgen des 16. November (Samstag) sind gemessen worden in Stetten a. L. M. 8, beim Feldberger Hof 10, in Bonndorf 10, in Hohenenschwand 5, in Bernau 5, in Gerbsch 10, in Todtnauberg 2, in Heimbrom 5, in Kniebis 1, in Breitenbrunn 5, in Herrenwies 5, in Kaltenbrunn 5 und in Tiefenbrunn 3 Centimeter.

Advertisement for G. Schmidt-Staub silverware. Includes text: 'Massiv silberne BESTECKE in bekannt gediegener Ausführung und neuesten Mustern zu billigsten Preisen. G. SCHMIDT-STAU 154 Kaiserstr. Karlsruhe, geg. d. k. Hauptpost.'

Advertisement for Odol toothpaste. Includes image of a tube of Odol and text: 'Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.'

Advertisement for Karl Schwamberger and Frau. Text: 'Statt besonderer Anzeige. Tieferschüttet machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß uns unser liebes, gutes Kind Karl nach kurzer Krankheit heute Nacht 1 Uhr im Alter von 1 Jahr 5 Tagen unerwartet durch den Tod entziffen wurde. Karlsruhe, den 19. November 1901. K. Schwamberger und Frau, geb. Lauer. Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittag 11 Uhr von der Friedhofspelle aus statt. 13238'

Advertisement for Küssler's mattresses. Text: 'Neu und unübertroffen. Ausstellung Berlin 1901. Küssler's patentantlich geschützte Matratzen mit federierter Mittelleinlage (D. R. G. M.) Dieselben bieten wegen ihrer Weichheit und Billigkeit auch Kinderbetten ein angenehmes Lager und eignen sich besonders für Kranken- und Hotelbetten. Bei mehreren Militärkasernen und Krankehäusern für Lieferungen zugelassen. Preislisten franco zu Diensten. A. Küssler, Betten- und Polstermöbelgeschäft, Waldkirch i. Br.'

Advertisement for Buchhandlungs-Reisender. Text: 'für den badischen Bezirk gesucht zum Vertrieb eines ausgezeichneten protestantischen Werkes bei hoher Provision eventuell Fixum. Angebote durch G. L. Daube & Co., Berlin W. 8 unter E. S. 1617.'

Advertisement for Hôtelköchin. Text: 'perfekte, sowie ein tüchtiger Hausdiener suchen sofort Stelle. Näb. Jahrgangstr. 38, 2. St. Bism. 20 Mark tägl. Neb.-Verdienst leicht u. anständig. Anfr. an Indufriewerke Rosbach in Wolfstein (Rheinpfalz). (Rückmarke). 4572a'

Advertisement for Gänselebern. Text: 'werden fortwährend angekauft. Erbrünerstraße 21, 2. Stod. 2.1'







**Institut für „Stotternde“**  
 (anerkannte streng gediegene Heilmethode).  
**Herren-, Damen-, Kinder-Curse.**  
 Anfragen, bezw. Anmeldungen werden entgegengenommen.  
**Institut Merkur,**  
 B17275 Göthestr. 32, part. 10.9

**Warnung!**

Seit einiger Zeit gibt sich ein gewisser **Max Hamburger** bei meiner werthen Kundenschaft als mein Schwager aus, um auf diese Art Geschäftsabchlüsse mit meinen werthen Kunden zu machen.  
 Da ich mit obigem weder in verwandtschaftlicher noch geschäftlicher Beziehung stehe, überhaupt keine Vertreter mehr habe, warne ich vor demselben. Hochachtungsvoll 13216

**Carl Kaufmann**  
 Importeur orientalischer Teppiche  
 Karlsruhe i. D., Kriegstraße 69.

**YOST**  
 10-jährige Dauerleistung. 9428  
 Solideste aller Schreibmaschinen.  
**A. Beyerlen & Co.,**  
 Lammstr. 12.



**Glas-Christbaumschmuck**  
 Ein herrliches Weihnachtsfest bereitet sich und ist ein schön geschmückter Christbaum. Ein herrliches franco und incl. solider Verpackung reich sortierte Weihnachtsbaum, enthält keine prächtige Sachen, als: echt verfertigte Kränze u. Girlanden, überponneme, glänz. u. leucht. Phantasiecompositionen, Glaskugeln, unzerbrechl. Engel u. „Ehre sei Gott in der Höhe“, Brillantbaumspitze, Trompetchen, Glöckchen, Vogel, überponnemes Schiff u. Luftballon, Stern etc. Sortiment I mit über 300 Stück zu dem billigen Preis **M. 5.** — bei Cassé voraus \* von nur **M. 5.** — (per Nachnahme M. 5.30).  
 Sortiment II mit 200 größeren Sachen zum selben Preis  
 Sortiment III mit 178 Stück zu **M. 3.** — (Nachn. M. 3.20). Als Beigabe lege allen Sortiment. Engelbaum, Confectball, u. 1 Cart. m. je 1 Weihnachtsmann, Glöckchen, Glöckchen und Glöckchen (alle funktvoll aus Glas geflasen), sowie den Sortimenten I und II einen mit Glasfrüchten prachtvoll garnierten Fruchtbaum (Größe 20 x 14 cm) bei.  
 Für Händler Extra-Sortimente zu 10., 15., 20. — und mehr.  
**Elias Greiner Vetter's Sohn, Lauscha, Sachs.-M. No. 200**  
 Segn. 1520. Referat städtischer Hofe. Viele Anerkennungsbriefe.

**Polyphon-Musikwerke,**  
 Drehorgeln, mit Metallnoten, direkt vom Fabrikationsplatz.  
 Ziehharmonikas, Concertinas, Bandoneons, Zithern, Violinen, Mandolinen,  
 nur erstklassige Fabrikate, gegen Barzahlung mit hohem Rabatt auch gegen geringe Monatsraten \* offeriren  
**Jänichen & Co., Leipzig.**  
 Kataloge portofrei.

**SULMA CIGARETTEN.**  
 Feinste Marken!  
 Jährliche Production: 163 Millionen.  
**Matrapas**  
 feine Specialität zu 3-10 Pfg. p. Stück  
 garantiert rein u. blumig  
 in allen Specialgeschäften erhältlich.

Wie allgemein bekannt, sind **Richters Anker-Steinbaukasten** der Kinder liebtes Spiel und das Beste, was man ihnen als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Richters Anker-Steinbaukasten wurden überall prämiert, zuletzt Paris 1900: goldene Medaille. Sie können jetzt auch durch Hinzukauf eines **Anker-Brückenkastens** planmäßig so ergänzt werden, daß man mit dem alten und neuen Kasten großartige eiserne Brücken mit prachtvollen feineren Brückenböden aufstellen kann. Die Anker-Steinbaukasten sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mk. und höher, und die Anker-Brückenkasten zum Preise von 2 Mk. an, in allen feineren Spielwarengeschäften des In- und Auslandes zu haben; man lese jedoch nach der Anker-Markte und weise alle Steinbaukasten ohne Anker als unecht zurück. Die neue reich illustrierte Preisliste senden auf Verlangen gratis und franco  
**F. Ad. Richter & Cie., F. & Hoflieferanten,**  
 Rudolfsstadt (Wien), Nürnberg, Ulten (Schweiz), Wien, Rotterdam, Brüssel, Köln, Neu-York.

**Singer Nähmaschinen** sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie  
**Singer Nähmaschinen** sind mustergetreu in Construction und Ausführung  
**Singer Nähmaschinen** sind in den Fabrikbetrieben die meist verbreiteten  
**Singer Nähmaschinen** sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer  
**Singer Nähmaschinen** sind für die moderne Kunstfäberei die geeignetsten  
 Kostenfreie Unterrichtskurse, auch in der Modernen Kunstfäberei. 124124  
 Die Nähmaschinen der **Singer Co.** verdienen ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit welche von jeder alle deren Fabrikate auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das 50jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste Garantie für die Güte unserer Maschinen.  
**Singer Electromotoren, speziell für Nähmaschinenbetrieb, in allen Größen.**  
**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
 Karlsruhe, 124 Kaiserstrasse 124.



**Welt-Ausstellung Paris 1900. Grand Prix.**

**Joseph Frey**  
 Maler und Tapezier,  
 Luisenstrasse 52,  
 Seitenbau, 2. Stock, 9430  
 Werkstätte: Luisenstraße 34,  
 empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher  
 Maler- u. Tapezierarbeiten  
 zu äußerst billigen Preisen.  
**1899er Ellerstädter Rothwein**  
 im Faß von ca. 20 Liter an per Liter 45 Pfg.  
 in Flaschen per Flasche 45 " "  
 bei 20 Flaschen per Flasche 40 " "  
 offen üb. die Straße 1/2 Liter 15 " "  
**1898er Neustädter Rothwein**  
 im Faß von 20 Liter an per Liter 60 Pfg.  
 in Flaschen per Flasche 60 " "  
 in 20 Flaschen per Flasche 55 " "  
 offen üb. die Straße 1/2 Liter 15 " "  
 Diese Weine sind garantiert rein,  
 flaschenreif und werden franco Haus  
 geliefert. 11086\*

**M. Raschdorf,**  
 Gde Hirsch- und Amalienstraße.  
 Telephon Nr. 1548.

**Sparjamen Hausfrauen**  
 empfehle 1 Pfd. 3 Pfd. 5 Pfd.  
 Kaisermehl 16 45 70  
 Kaisermehl 18 50 80  
 Kaiseranzug 20 55 90  
 St. Aug. Kaiseranzug 24 70 110  
 Prahse, täglich frisch 45 142 140  
 Hülsenfrüchte, Bitterbohnen, Feigwaaren und Suppenartikel, Kaffee, Thee, Schokolade, Cacao, Gemüße-Konserven, Süßfrüchte, Wasch-Artikel u. Vogelfutter etc. in nur vorzüglicher, stets frischer Waare und zu äußerst billigen Preisen. 13105.10.2

**Bernh. Kranz,**  
 37 Werderplatz 37 40c Waldstr. 40c,  
 am Markt. alte Verjorg.-Anst.  
 Täglich auf dem Markte.  
 Jede Bestellung frei ins Haus.  
 Frische Sendung  
**Orangen,**  
 per Duzd. 60 Pfg.,  
**Citronen,**  
 per Duzd. 65 Pfg.,  
**Maronen**  
 per Pfd. 20 Pfg.  
 empfiehlt 18234  
**Emil Röderer,**  
 Conditorei und Café,  
 Ecke Jähringer- und Waldhornstraße.

Wasche mit  
**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
 in feinsten Waare  
 direkter Verkauf  
 an Private, em-  
 pfiehlt **Heinrich  
 Walther, Erfurt**  
 Schweinemergerei  
 — Wurstfabrik.  
 Preisliste gratis u. franco. 2501a.10.10

**Kostenfrei**  
 Jeden Montag... **Zeitgeist** wissenschaftliche und scien-  
 tistische Zeitschrift  
 Jeden Mittwoch... **Technische Rundschau**  
 illustrierte polytechnische Sachzeitschrift  
 Jeden Donnerstag... **Der Weltspiegel** illustrierte Halb-  
 wochen-Chronik  
 Jeden Freitag... **ULK** farbig illustriertes, satyrisch-  
 politisches Wochblatt  
 Jeden Sonnabend... **Haus Hof Garten** illust. Wochen-  
 schrift für Garten- und Hauswirtschaft  
 Jeden Sonntag... **Der Weltspiegel** illustrierte Halb-  
 wochen-Chronik  
 erhält jeder Abonnent des  
**Berliner Tageblatt**  
 — und Handelszeitung  
 Alle Postanstalten des deutschen Reiches nehmen Abonnements  
 entgegen zum Preise von 1 Mark 92 Pfg.  
 monatlich. Annoncen stets von großer Wirkung.  
 Gegenwärtig ca.  
**73 000 Abonnenten**

Willst grossen Genuss Dir verschaffen, mein Sohn,  
 Bestelle die folgende Collection!  
 5740a\* **32 Gegenstände, Bücher etc.**  
 für zusammen nur **2 Mark**  
 Diese Collection enthält folgende hochinteress.  
 Romane, Erzählungen etc.: **Ein Eifer der Liebe;**  
**Die gerante Brant;** Pariser Sittenroman; **Die**  
**Nachtvogel von Paris;** Weiberluste, Erzie-  
 lungen eines Lebensmannes; **Der Tennant als**  
**Kammerjungfer;** eine lustige Humoreske; **Die**  
**Hochzeitsreise;** Burleske voll prädelendem Humor;  
**Die Kunst, jungen Damen zu gefallen;** **Alfer-**  
**lei Austria in Dori und Bild;** Anleitung,  
 die Kunst des Banquiers gründlich zu erlernen;  
**1 gr. illust. Kalender;** 6. u. 7. Buch Moses  
 (sehr interessant); **Geschichtsbücher, Wig-**  
**und Granulationstorten u. s. w.** (Postpachtsendung).  
 Berlin 47,  
**Buchhandlung M. Luck, Brunnenstr. 24.**

**Nur noch wenige!**  
 29. 20. Novbr., 2. 3. 4. Decbr. in  
 Berlin im Ziehungsloose d. Kgl. General-  
 Lotterie-Direction. 500 000 Loose.  
**7. Wohlfahrts-Lotterie**  
 zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.  
**Loose à Mark 3.30** Porto und Liste  
 30 Pfg. extra  
**16,870 Geldgewinne, ohne Abzug:**  
**M. 575,000**  
 1 Haupt-Gewinn **M. 100 000**  
 1 Haupt-Gewinn **M. 50 000**  
 1 Haupt-Gewinn **M. 25 000**  
 1 Haupt-Gewinn **M. 15 000**  
 2 à **10 000 = 20 000**  
 4 à **5 000 = 20 000**  
 10 à **1 000 = 10 000**  
 100 à **500 = 50 000**  
 150 à **100 = 15 000**  
 600 à **50 = 30 000**  
**16 000 à 15 = 240 000**  
 Wohlfahrts-Loose versendet: General-Debit  
**Lud. Müller & Co.**  
 in Berlin, Breitestr. 5 u. in  
 Hamburg, Nürnberg, München.  
 Tel.-Adr.: Glöcksmüller.  
**Visitkarten** werden rasch und billig angefertigt in der  
 Druckerei der „Badischen Presse“.

**Gesangverein**  
**Freundschaft.**  
 Gute Dienstag Abend  
**keine Probe.**  
 Nächste Probe:  
**Donnerstag,**  
 18219 Der Vorstand.

**Das Stimmen,**  
 sowie  
**Reparaturen**  
 an  
**Flügeln, Pianinos**  
 und  
**Harmoniums**  
 in solidester Ausführung  
 übernimmt zu mässigen  
 Preisen 11480  
**Ludwig Schweisgut**  
 Hof-, Erbprinzenstr. 4.

**Reste!!**  
 In Mülhausen persönlich  
 eingetauscht.

**Futterreste, 18145.3.2**  
**Piquette,**  
**Damastre,**  
**Shirtingreste,**  
**Schurzreste,**  
**Möbelstoffreste,**  
**Samtreste,**  
**Satinreste u. Bänder**  
 in allen Farben,  
**Baumwollflanellreste**  
 für Hemden und Blousen,  
**Seiden- und Sammt-**  
**möbelreste**  
 zu arbeiten.

Von Resten 3 Meter Mt. 1.—  
 ist wieder eine Partie eingetroffen.  
**C. F. KOPF,**  
 Elsäßer Waaren- und Reste-Geschäft,  
 früher Herrenstraße 14,  
 jetzt Waldstrasse 26.  
 Leibwäsche wird gratis zugeschnitten.

**Nur diese Woche!!**  
 Verkauf von 10 000 neuen, kom-  
 pletten Jahrgängen von Roman-  
 Bibliothek 1886—95 à 2.50 Mk., Land  
 u. Meer 89—97, Illustr. Welt 89—97,  
 Gute Stunde 93—1900. Für alle  
 Welt 95, 97, 99, 1900 à 3 Mk.,  
 Fels zum Meer 91, 93, 96 à 4 Mk.,  
 Moderne Kunst, Jahrg. 5—12, à  
 5 Mk. Ferner gelesene Exemplare,  
 Jahrg. 1900 u. früher von: Leipziger  
 Illustr. Ztg., Moderne Kunst à 4 Mk.,  
 Fels zum Meer, Deutsche Rundschau  
 à 3 Mk., Land u. Meer, Garten-  
 laube, Universum, Gute Stunde,  
 Megendorfer, Illustr. Welt, Buch  
 für Alle, Chronik der Zeit, Fliegende  
 Blätter à 2 Mk., Daheim, Roman-  
 Bibliothek, Das neue Blatt, Berliner  
 Illustrirte Zeitung, Heitere Welt, p.  
 Jahrgang komplett à 1.50 Mk.  
 Bestellungen von 5 Jahrg. an  
 franco. 6332a

**Ansichtskarten!!!**  
 künstl. ausgef. 100 St. 2. M. sort.  
 Perl und Glimmer 100 " 3 "  
**Germania, Berlin, Besselstr. 2A.**  
**Geld** suchendes erhalten sof-  
 post. Angehote. Rück-  
 porto. **R. Branderhorst,**  
 Mannheim, Holzstr. 3. 6159a.25.7

**Ruhr-**  
**Fettusskohlen** II u. III  
 Anthracit, Schurz-Rots, Brixlet,  
 Schmelzkohlen, Fettschrot  
 besser Cindicatszeichen,  
 liefert prompt nach all. Bahnhaltungen  
 ab Seche, Mannheim und Karlsruhe,  
 per 200 Zentner zu billigsten Preisen

**Maximilian Pfaltz**  
 Kohlen-  
 Großhandlung  
**Karlsruhe.**